



19.09.2025 – Vom Hafen zum Hochhausviertel - per Velo

"Amsterdam ist eine Stadt mit einem Hafen; Rotterdam ist ein Hafen mit einer Stadt", lautet ein niederländisches Sprichwort. Der Rotterdamer Hafen bewegt sich jedoch schon seit Jahrzehnten stets weiter von der Stadt weg und hinterlässt dabei zentrumsnahe Brachen.

Diese Lücken bieten räumliches Potenzial, das auf unterschiedliche Art genutzt wird. Die städtebauliche Herangehensweise variiert von radikaler Top-down-Transformation bis hin zu sanfteren Bottom-up-Prozessen. Gleichzeitig gilt es immer, den Maßstab und Charakter der

alten Hafengebiete zu bewahren. In Kop van Zuid ist in den letzten Jahrzehnten ein prestigereiches neues Stadtviertel mit Wohnungsbauten, öffentlichen Gebäuden und Bürohochhäusern entstanden. Nun nähert sich das Projekt der Vollendung, und die Gentrifizierung springt auf die benachbarte Halbinsel Katendrecht über, die einmal das Rotlichtviertel von Rotterdam beherbergte. Dort befindet sich auch ein umgebautes Lagerhaus mit einem der spektakulärsten Neuzugänge in der Skyline: das FENIX-Museum der Migration.

PROGRAMM

- 09.30 Start in der Nähe der Hotels, kurzer Abstecher zu Het Witte Huis
- 10.00 **De Kiefhoek** (J.J.P. Oud, 1928 / Wytze Patijn, 1997)
Ikonenhaftes Arbeiterwohnviertel im Stil des Neuen Bauens
- 11.00 **Kop van Zuid:** Erläuterungen zu Geschichte, Stadtentwicklung, Masterplan
 - **Erasmusbrücke** (UN Studio, 1996)
 - Hochhaus **De Rotterdam** (OMA, 2013)
Dreiköpfiger Hochhauskomplex mit Mischfunktion
Besuch einer Wohnung im 45. Geschoss (unter Vorbehalt)
 - Wohnhochhäuser von u.a. Alvaro Siza, Mecanoo, Van Dongen Koschuch
- 12.30 Mittagessen in den Foodhallen
- 14.00 Transformation des **Rijnhavens** und **Floating Office:** Im Hafenbecken schwimmender Bürobau in Holzbauweise (Powerhouse Company, 2022)
Besuch des Büros von Powerhouse Company (unter Vorbehalt)
 - **Katendrecht:** Erläuterungen zu Geschichte und Zukunft der Hafenthalbinsel **De Groene Kaap** (Bureau MASSA und Lola Landscape, 2022)
Rundgang über die grüne Dachlandschaft (unter Vorbehalt)
 - **Fenix Lofts** (Mei Architecten, 2019): Wohnungsaufbau auf einem alten Lagerhaus
- 16.30 Ende der Tour beim **FENIX Museum of Migration** (MAD Architects, 2025),

Besichtigung FENIX inkl. Tornado

18:30 Nachtessen im Hotel New York



De Kiefhoek



Floating Office



Fenix Lofts



FENIX museum



20.09.2025 - Innovative Quartiere und Museumpark - per Velo

Die Merwe- und Vierhavens befinden sich im Umbruch von Stadthäfen zu Kreativquartieren. Viele kreative Firmen haben sich bereits in den ehemaligen Hafengebäuden angesiedelt.

Die Stadt fördert diese Entwicklung und ermöglicht die Realisierung experimenteller Projekte in der Gegend, die sich mit Themen wie Wassermanagement und Klimawandel auseinandersetzen. Dazu gehören unter anderem der längste Dachpark Europas, ein Gezeitenpark und die Floating Farm.

Auch im Wohnungsbau zeichnet Rotterdam sich durch innovative Ansätze aus. Ein vielfach publiziertes Projekt ist das autofreie, grüne Wohnviertel Little C. Erst kürzlich fertiggestellt wurde das terrassierte, in Holzhybridbauweise ausgeführte Wohnhochhaus SAWA auf dem Lloydpier.

Von den ehemaligen Hafengebieten ist es nur ein Katzensprung zum Museumpark, berühmt für seine ikonenhaften Kulturbauten wie die Kunsthal und das Boijmans Depot.



Dakpark



Floating Farm



Little C



Boijmans Depot

PROGRAMM

- 09.00 Start der Tour, kurzer Abstecher zum Timmerhuis (OMA, 2015), Fahrt in das M4H-Gebiet
- Erläuterungen zum M4H-Gebiet: Vergangenheit, Zwischennutzung, Zukunftspläne
 - Dakpark** (Sant en Co, 2014): Kombinationsbau aus Deich, Einkaufszentrum, Parkgarage und 1km langem Dachpark
 - Gezeitenpark Keilehaven** (De Urbanisten, 2024): Park am Flussufer, der mit Ebben und Flut auf- und abtaucht
- 11.00 **Floating Farm**: schwimmender Bauernhof mit 50 Kühen (2018)
Präsentation und Besuch des Bauernhofs (unter Vorbehalt)
- 12.30 **Mittagessen in der Stadhavenbrouwerij**
- 14.00 **SAWA** (Mei Architects + Planners, 2025): Hochhaus in Holzhybridbauweise
- Little C** (INBO / Culd, 2021): Hochverdichtetes Wohnviertel mit autofreien, begrünten Außenanlagen
- 15.00 Museumpark (OMA und Yves Brunier (1992)
- Kunsthal** (OMA, 1992), **Het Nieuwe Instituut** / ehemaliges NAI (Jo Coenen, 1993), **Museum Boijmans van Beuningen** (Ad van der Steur, 1931)
- 16.00 Ende der Tour beim **Boijmans Depot** (MVRDV, 2021), ~~evtl. individueller Besuch~~
Besuch vom Depot (Tag der offenen Tür bis 17:00)
- 19:00 **Nachtessen im Langoest**